

bahnstrecke Düsseldorf-Köln, dem Bahnhof Hilden schräg gegenüber und hat eine Grösse von 11 ha 87 a 64 qm. Die Giesserei für Radiatoren u. Rippenheizkörper besteht aus zwei massiven Hauptgebäuden, von zus. 8400 qm bebauter Fläche. Zum Betriebe dienen 2 Lokomobilen mit zus. 150 HP. Das Walzwerk für nahtlose Rohre u. das Gasrohrwerk liegen in Gebäuden mit einer Grundfläche von 14 500 qm, die zum Teil aus Eisenkonstruktion mit Eisenfachwerkwänden bestehen. Eine elektr. Kraftstation mit 4 Kesseln von zus. 11 000 qm Heizfläche u. 3 Dampfmaschinen mit insgesamt 2500 HP. versieht die zum Betrieb der Röhrenwerke erforderlichen Motore mit elektr. Energie. Die Anschlussgeleise haben eine Gesamtlänge von 1965 m. Ausserdem besitzt die Ges. ein bei der Station Immigrath belegenes 8 ha 53 a 66 qm grosses Grundstück. Die Zugänge auf Anlage-Kti betragen 1905/06—1911/12 ca. M. 500 000, 300 000, 337 000, 138 178, ca. 100 000, 142 905, 188 154. Beschäftigt werden in Benrath 30 Beamte u. 710 Arb., in Hilden 15 Beamte u. 630 Arb. Versand 1902/03—1906/07: M. 5 173 164, 5 532 724, 6 952 609, 8 590 105, 10 500 000; später jährl. ca. M. 10 000 000. Bis inkl. 1903/04 verstehen sich die Ziffern nur für das Benrather Werk ohne die Giesserei u. das Röhrenwerk in Hilden. Die Ges. war bei der Firma Ernst Telling & Cie. G. m. b. H. in Immigrath mit nom. M. 205 000 beteiligt. Da diese Ges. für ihre letzten Geschäftsjahre Gewinne nicht erzielte, wurde auf diese Beteil. eine Abschreib. v. M. 35 000 vorgenommen; 1909 erfolgte dann der Ankauf der restlichen Anteile dieser Ges. m. b. H. und die Vereinigung mit der Benrather Ges., welche das Unternehmen als Immigrather Werk fortführt. Die Ges. B. T. & Cie. ist Mitgl. der Syndikate „Deutsche Radiatoren-Ges. m. b. H.“, ferner der Deutschen Rippenrohr-Verkaufsstelle G. m. b. H. in Berlin und des Deutschen Flanschenverbandes G. m. b. H. in Leipzig. Die per 30./6. 1911 für das Geschäftsj. 1910/11 abgeschlossene Bilanz ergab nicht nur keinen Gewinn, sondern schloss nach M. 323 577 Abschreib. mit einem Verlust von M. 369 198 ab, gedeckt aus R.-F. Durch die Auflös. der Röhrensyndikate ist der Röhrenmarkt in eine vollständige Deroute geraten, so dass auch noch das Geschäftsj. 1911/12 mit einem Verlust von M. 327 113 abschloss, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Am 1./3. 1912 ist die mit den Mannesmannröhrenwerken geschlossene Verkaufsgemeinschaft in Kraft getreten.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 500 000, erhöht zwecks Erweiter. der Anlagen spec. in Hilden u. zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 22./12. 1903 um M. 2 000 000 durch Ausgabe von 2000, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 115%, angeboten den Aktionären 9:8 v. 5.—20./2. 1904 zu 125% zuzügl. Schlusscheinestempel. Den Aktienstempel u. die Kosten der Einführung der Aktien an der Börse hat das Konsort. getragen. Agio mit M. 300 000 in den R.-F. Nochmals erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 27./9. 1906 um M. 1 750 000 (auf M. 6 000 000) in 1750 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 122.50%, angeboten den alten Aktionären 5:2 vom 17./10.—2./11. 1906 zu 126.50% plus 4% Stückz. ab 1./7. 1906.

Anleihe: M. 500 000 in 5% Oblig. von 1900, Stücke à M. 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Auslos. am 1./10. (zuerst 1901) auf 1./4. Am 30./6. 1912 noch in Umlauf M. 225 000 (davon unbegeben M. 70 000). Zahlstelle: Düsseldorf: Barmer Bankverein. Die Anleihe ist hypothekarisch nicht eingetragen und wird nicht notiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Okt. in Düsseldorf.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. Die Aktionäre, welche an der G.-V. teilnehmen wollen, haben dies der Ges. in deren Domizil spät. am 3. Tage vor der G.-V. anzumelden.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), event. Sonder-Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., sodann mind. 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bezw. Vortrag.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Benrath: Fabrikanlage 720 000, Masch. u. Kessel 425 000, Grunderwerb 161 485, elektr. Beleucht.-Anlage 42 000, Eisenbahnanlage I 1, do. II 1; Hilden: Röhrenwerke u. Giesserei: Grunderwerb 334 458, Kontor-Gebäude 29 000; Röhrenwerke: Gleisanlage 68 000, Siederrohrwalzwerk 539 000, Gasrohrwerk 263 000, Kantine 1, elektr. Zentrale f. Licht- u. Kraftanlage 306 218, Masch. u. Kessel 308 000, Dorne, Matrizen, Ziehtrichter u. Walzen 60 130, Neuanlage 271 080; Giesserei: elektr. Beleucht. u. Anlage 11 000, Gebäude 350 000, Masch. 175 000, Geleis-Anlage 250, Werkzeug 1, Modelle 3600, Formkasten 36 000, Kernbüchsen 1, Klischees 1; Immigrath: Grundstück 16 892, Gebäude 5000, Fabrikanlage 181 000, Masch. u. Kessel 223 000, Werkzeuge 36 900, elektr. Licht-Anlage 4000, Gleisanlage 1, Wegebau 1; Diverses: Kassa 8651, Wechsel 96 579, Avale 25 000, Effekten 220 095, Hypoth. 103 000, nicht begebene Oblig. 70 000, Debit. 2 208 772, Mobil. u. Geräte 8001, Vorräte 2 910 457, Verlust 327 113. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 493 797, Ern.-F. 210 000, Talonsteuer-Res. 25 500, Delkr.-Kto 50 000, Oblig. 225 000, unerhob. Div. 550, Steuern 4000, Beamten-Pens., Witwen- u. Waisen-Kasse 256 292, Avale 25 000, Kredit. 3 257 552. Sa. M. 10 547 693.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Diverse 9339, Steuern 53 347, Handl.-Unk. 432 150, Wechsel, Verlust u. Zs. 71 969, Abschreib. 299 037. — Kredit: Betriebskonten 538 731, Verlust 327 113. Sa. M. 865 845.

Kurs Ende 1904—1912: 155.80, 173.50, 142.50, 111, 120, 128, 111.75, 116.60, 102.75%. Zugelassen Nov. 1904. Notiert in Berlin. Sämtliche Aktien sind lieferbar.

Dividenden 1899/1900—1911/12: 20, 7½, 6, 6, 10, 8, 8, 9, 9, 6, 5, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ing. Friedr. Nebe, Jos. Ley, Benrath; Walter M. Telling, Düsseldorf.

Prokuristen: Heinr. Schmelzeisen, Hub. Dressen, Felix Weiss; für Hilden: Hch. Schüller.